

## **Königliche Würde** - Psalm 103, 4

Halleluja! - Ich habe etwas Tolles mit dem Herrn erlebt, habe Auftrieb bekommen und konnte in dieser angenehmen Thermik richtig durchstarten. Doch schon am nächsten Tag ist alles verpufft. Das Hochgefühl ist weg und die Winde, die mich gestern hoch hinauf getragen haben, fehlen gänzlich. Ich fühle mich elend, kraftlos und könnte heulen. Ich wünschte, ich könnte den Zustand ändern, doch ich schaffe es nicht. Ich bin in die Grube eines Stimmungstiefs gesunken.

Die meisten Abstürze verlaufen schmerzhaft. Schürfwunden, Prellungen, Stauchungen und Brüche sind die Begleiterscheinungen. Jeder Absturz hinterläßt durch Angst und Schrecken auch in unserer Seele seine Spuren. Hilflosigkeit, Wut und Verzweiflung machen sich breit. Wir sitzen fest, sind der Situation ausgeliefert.

Wie gut ist es, in solchen Augenblicken daran erinnert zu werden, dass Gott unser Leben aus der Grube erlöst. Sein Arm ist keineswegs zu kurz und auf keinen Fall zu schwach, um uns zu helfen. Er zieht uns aus der Grube heraus.

Im vorigen Vers lesen wir, dass Gott vergibt. Dann, wenn wir zum Beispiel durch den Aufwind überheblich oder draufgängerisch geworden sind und uns den Absturz durch unseren Eigensinn selbst eingebrockt haben. Und er heilt uns. Er heilt die Wunden, die beim Absturz entstanden sind. Auch die seelischen.

Zum Schluss handelt er noch in einer ganz besonderen Weise an uns: Er krönt uns! Er setzt uns die Krone wieder aufs Haupt, die wir beim Sturz in die Tiefe verloren haben. Er krönt uns mit Gnade und Erbarmen und gibt uns so unsere königliche Würde und die damit verbundene Autorität in der unsichtbaren Welt zurück.

Zu Lied:

„Lasst uns singen, lasst uns feiern“ aus **CD *herzwärts***, erhältlich in unserem Shop.